



Die fröhlich-freche

STEPHANIE THIES

HÄKELBANDE



Mit Spaß zum
eigenen Kuschelzoo

STEPHANIE THIES

Die fröhlich-freche
HÄKELBANDE



Mit Spaß zum
eigenen Kuschelzoo

Weltbild

Inhalt

Eine neue Herausforderung!	4	Wir sind ganz Ohr	21
		- Ohren A (Leopard, Bär)	21
Häkelspaß immer rundherum – die Amigurumi-Technik	5	- Ohren B (Giraffe, Zebra, Rentier)	21
		- Ohren C (Affe)	21
Der Kuschelzoo-Baukasten	8	- Ohren D (Esel, Einhorn)	22
Da rollen die Köpfe	10	- Ohren E (Schaf)	22
- Kopf A (Leopard, Affe)	10	- Ohren F (Katze, Drache)	22
- Kopf B (Giraffe, Drache)	10	- Ohren G (Hase)	22
- Kopf C (Pinguin, Perlhuhn, Katze, Bär)	11	- Ohren H (Fledermaus)	23
- Kopf D (Zebra, Esel, Rentier, Einhorn)	11	- Ohren I (Igel)	23
- Kopf E (Schaf, Hase, Schildkröte)	12		
- Kopf F (Froschkönig, Raupe)	12		
Luxuskörper	13		
- Körper A (Leopard, Affe)	13		
- Körper B (Giraffe, Pinguin, Zebra, Drache, Rentier, Einhorn)	13	Hallo, liebe Freunde!	24
- Körper C (Bär, Katze)	14	König Fritz, der Frosch	26
- Körper D (Schaf, Hase)	14	Hanna Giraffe	28
- Körper E (Huhn, Igel, Frosch)	15	Affe Toby	31
Das hat Hand und Fuß	15	Leo, der Schneeleopard	33
- Arme + Beine A – »Tatzen« (Leopard, Bär, Katze)	15	Elefantendame Emma	35
- Arme + Beine B – »Hufe« (Giraffe, Zebra, Rentier, Einhorn)	16		
- Arm/Hände mit Fingern und Beine C (Affe)	17		
- Arme + Beine D – Schlenkerarme (Schaf, Hase)	18	Gemütliche Runde	38
- Arme + Beine E – »Krallen« (Drache)	18	Perlhuhn Agathe	40
- Arme + Beine F (Froschkönig)	19	Ben, das Handwerkerschaf	44
- Beine G (Schildkröte, Raupe)	21	Rosalie & Lotte, die Schmetterlinge	47
		Mimi, die Naschkatze	50



Kaffeeklatsch

Paul, der knuffige Igel

Schildkröte Sara

Leonora Eule

Fridolin Fledermaus

Sofie, das Zebra

Theo, der kleine Feuerdrache



Badespaß

Jonas Eisbär

Rudi Rentier

Felix, der Delfin

Polly & Emil, die Pinguin-Zwillinge

Karli Krake



Kuschelrunde

Max, der Pfefferkuchenmann

Henriette Hase

Eselchen (Kuscheltuch)

Die drei kleinen Schweinchen & der Wolf (Mobile)

Raupe Gismonda

Einhorn Florella

52

54

57

60

65

68

70

74

76

78

81

84

87

Kleine Extras

Eistüte

Banane

Kuscheldecke

Äpfelchen

Rettungsring

Würmchen

Mini-Muffin

Schraubenzieher

Feuerlöscher

Möhrchen

Mini-Kürbis

110

112

113

114

115

116

117

117

118

119

120

121



Techniken, Tipps und Tricks

122

Nachwort: Kleine Spielkameraden

126

Danksagung

127

Impressum

128



Eine neue Herausforderung!

Zunächst war ich unsicher, ob ich, dem Wunsch des Verlags entsprechend, ein Buch mit allerlei gehäkelten großen und kleinen Tieren füllen könnte. Beschränkte sich meine Häkelerfahrung doch eher auf zweidimensionale Objekte mit Ecken und Kanten, waren nun dreidimensionale Körper mit den unterschiedlichsten Formen und Anhängseln gefragt. Für die neuen textilen Freunde kamen ganz andere Proportionen in Betracht. Rundherum, mit Hand und Fuß, Ohren, Nasen, Schnäuzchen und Schwänzchen. Nachdem ich mich erst einmal mit der Amigurumi-Technik vertraut gemacht hatte, versuchte ich, Masche für Masche die verschiedenen Körperteile zu modellieren und schließlich die Tierchen in Form und Gestaltung ihren wirklichen Artgenossen anzupassen. Die ersten Prototypen hielten meinem selbstkritischen Urteil (und dem meiner Kinder) nicht stand, waren zu plump, oder die Teile passten von den Proportionen her nicht zusammen. Also werkete ich eifrig weiter, bis ich ein besseres Gefühl für Rundungen, Zu- und Abnahmen bekam. Dann ging es richtig los. Meine anfängliche Skepsis war verfliegen, und mit jedem neuen Tierchen, das ich erhäkelte, machte es mehr Spaß! Das Amigurumi-Fieber hatte mich gepackt! Nach und nach entstanden die einzelnen Körperteile, dann wurde alles zusammengesetzt, und der kleine Kerl erhielt den letzten Schliff mit Auge

und Mund. Die fröhlich-freche Häkelbande wuchs, und mit der Zeit habe ich jeden Einzelnen von ihnen lieb gewonnen. Augenzwinkernd bekam der eine oder die andere noch ein kleines Extra mit auf den Weg, nette Häkelkleinigkeiten, die auch solo als Mitbringsel oder Dekoelement Freude machen.

So tummeln sich nun 27 gehäkelte Freunde in meinem Kuschelzoo und haben viel Spaß miteinander. Egal ob naturgetreu oder farbenfroh, der Phantasie sind beim Nacharbeiten natürlich keine Grenzen gesetzt. So kann jeder entscheiden, wie sein gehäkeltes Kuscheltier aussehen soll; der Kuschelzoo-Baukasten ermöglicht auch neue Kombinationen und das Gestalten eines ganz individuellen Tieres. Ausführliche Anleitungen erklären den genauen Aufbau, und da die Amigurumi-Technik eigentlich überhaupt nicht kompliziert ist, kann auch ein Anfänger seine Lieblingstiere erschaffen.

Experimentieren Sie mit Farbe und Material, erfreuen Sie sich daran, wie Ihr Häkeltier seine ganz eigene Persönlichkeit entwickelt, und beglücken Sie kleine und große Kinder mit einzigartigen Spielgefährten! Ich wünsche viel Spaß beim Kreativ-Sein und gutes Gelingen!

Stephanie Thies



Häkelspaß immer rundherum – die Amigurumi-Technik



Der Trend, kleine Figuren dreidimensional zu stricken oder zu häkeln, ist aus Japan zu uns gekommen. »Amigurumi« setzt sich aus den beiden japanischen Verben *amu* (dt. stricken) und *kurumu* (dt. einhüllen, verpacken) zusammen und bezeichnet eine spezielle Strick- oder Häkelkunst, bei der in Spiralen und Runden gearbeitet wird. So gibt es keine sichtbare Naht, und die Proportionen lassen sich besser herausarbeiten. Oft werden mehrere Einzelteile separat gearbeitet und später zusammengeñäht. Egal ob Tiere, Gegenstände, Lebensmittel, Pflanzen – hier kann man seiner Phantasie freien Lauf lassen und ganz neue Handarbeitsdimensionen erforschen.

Hat man die Technik erst einmal begriffen, lassen sich nach dem Amigurumi-Prinzip ganz unterschiedliche Formen er-häkeln. Um das fertige Objekt gut ausstopfen zu können, ohne dass durch etwaige Maschenlöcher die Füllwatte wieder herausquillt, werden meist feste Maschen in Spiralrunden gearbeitet:

Schritt 1 – Fadenring

Mit einem Fadenring beginnen, siehe Abb. 1.

Schritt 2 – Die »erste« Runde

In den Fadenring arbeitet man je nach Anleitung die entsprechende Anzahl fester Maschen und zieht dann den Ring fest zusammen, so dass die erste und die letzte fM dieser Runde dicht nebeneinanderliegen. Siehe Abb. 2.

Achtung: Da bei der Amigurumi-Technik nahtlos weitergehäkelt wird, werden die Runden nicht mit einer Kettmasche geschlossen! Um eine bessere Orientierung zu haben, ist es ratsam, jeweils die erste Masche einer Runde zu markieren (Maschen-zähler oder einfach ein durchgezogener andersfarbiger Faden). Siehe Abb. 3. Die in die markierte Masche eingestochene neue Masche ist dann wieder die erste der nächsten Runde.

Schritt 3 – Zunehmen

In den folgenden Runden werden nun Maschen zugenommen. Dies geschieht, indem Maschen verdoppelt werden; das bedeutet, in eine feste Masche der Vorrunde werden 2 (oder mehrere) feste Maschen gehäkelt. Möchte man eine Kugelform erhalten, so muss gleichmäßig zugenommen werden, für eine beispielsweise ovale Form wird asymmetrisch zugenommen.

Beispiel für gleichmäßiges Zunehmen in der 2. Runde

Jede Masche verdoppeln = in jede Masche 2 feste Maschen häkeln. Siehe Abb. 4.

Hat man z. B. in der 1. Runde 8 feste Maschen in den Fadenring gehäkelt, so häkelt man in der 2. Runde jeweils 2 feste Maschen in jede Masche und erhält am Ende der 2. Runde 16 Maschen. Schreibweise:

1. Runde: 8 fM in den FR.
2. Runde: 8x jede M verdoppeln (= 16 M).

Beispiel für gleichmäßiges Zunehmen in der 3. Runde

Jede 2. Masche verdoppeln = 1x 1 feste Masche in die 1. feste Masche der Vorrunde häkeln, dann 2 feste Maschen in die nächste feste Masche der Vorrunde häkeln. Siehe Abb. 5. Die Gesamtzahl der Maschen am Ende der Runde erweitert sich jeweils um die Anzahl der Maschen, die in der 1. Runde in den Fadenring gehäkelt wurden.

Schreibweise:

3. Runde: 8x jede 2. M verdoppeln (= 24 M).

Beispiel für gleichmäßiges Zunehmen in der 4. Runde

Jede 3. Masche verdoppeln = 2x je 1 feste Masche in die

1. und 2. feste Masche der Vorrunde häkeln, dann 2 feste Maschen in die nächste feste Masche der Vorrunde häkeln. Dies wird (in diesem Fall noch 7x) wiederholt. Siehe Abb. 6. Die Gesamtzahl der Maschen am Ende erweitert sich wieder um die Anzahl der ursprünglich in den FR gehäkelten Maschen (in unserem Beispiel also wieder +8).

Schreibweise:

4. Runde: 8x jede 3. M verdoppeln (= 32 M).

Beispiel für asymmetrisches Zunehmen in der 3. Runde

Soll eine eher ovale Form entstehen, so wird nur an den Seiten des zu häkelnden Körpers zugenommen. Das bedeutet, es wird nicht jede 2. Masche verdoppelt, sondern es wird z. B. 2x jede 2. Masche verdoppelt, dann wird 2x je 2x je 1 feste Masche (= 4x1 feste Masche) in die Maschen der Vorrunde gehäkelt, dann wieder 2x verdoppeln und für die übrigen 4 Maschen wieder je 1x 1 feste Masche häkeln. Am Ende der Runde hat man dann anstatt 8 nur 4 Maschen zugenommen.

Schreibweise:

3. Runde: * [2x jede 2. M verdoppeln, 4x je 1 fM in jede fM der Vorrnd], ab * 1x wdH (= 20 M).

Schritt 4 – »gerade hoch häkeln«

Um die Körperteile in die richtige Form zu bringen, wechseln sich Zunahmen, gerade Anteile und Abnahmen ab. Je nach Form wird für die geraden Anteile zwischendurch eine bestimmte Anzahl von Runden gehäkelt, in denen weder zu- noch abgenommen wird, das heißt, die Maschenanzahl bleibt gleich.

Beispiel siehe oben: In der 3. Runde wurde asymmetrisch zugenommen, es ergeben sich 20 Maschen, in der 4. Runde wird nicht zugenommen, es werden 20 einzelne feste Maschen gehäkelt (= 20x je 1 feste Masche in jede Masche der Vorrunde).

Schreibweise:

4. Runde: 20 fM.

Oder es sollen in der 4.–10. Runde jeweils nur 20 einzelne feste Maschen gehäkelt werden. Da ja fortlaufend gehäkelt wird,

entspricht dies bei 7 Runden (4.–10. Runde) insgesamt 140 (7x 20) Maschen.

Schreibweise:

4.–10. Runde: 20 fM.

Schritt 5 – Abnehmen

Genau wie beim Zunehmen kann man auch beim Abnehmen die Maschenanzahl gleichmäßig verteilt oder asymmetrisch verändern. Möchte man Maschen abnehmen, so geschieht dies, indem 2 (oder mehr) feste Maschen zusammen abgemascht werden. Siehe Abb. 7.

Beispiel für gleichmäßiges Abnehmen

In der 18. Runde wird die Maschenanzahl von 40 auf 32 Maschen reduziert, indem 8x jede 4. und 5. Masche zusammen abgemascht werden. Man häkelt also 3x je 1 feste Masche in jede Masche der Vorrunde, die nächsten beiden festen Maschen werden zusammen abgemascht.

Schreibweise:

18. Runde: 8x jede 4. und 5. M za (= 32 M).

Beispiel für asymmetrisches Abnehmen:

In der 18. Runde wird die Maschenanzahl von 40 auf 36 Maschen reduziert, indem 2x jede 4. und 5. Masche zusammen abgemascht werden, dann werden 2x je 5 einzelne feste Maschen gehäkelt, dann wiederholt sich das Ganze. Die Maschenanzahl verringert sich hierbei nur um 4 Maschen.

Schreibweise:

18. Runde: * [2x jede 4. und 5. M za, 10x je 1 fM in jede M der Vorrnd]; ab * 1x wdH (= 36 M).

Schritt 6 – Fäden vernähen, Stopfen und Abschluss

Durch das Abnehmen verringert sich die Maschenzahl, und somit verkleinert sich auch die Öffnung, die z. B. am Kopf unten bzw. am Körper oben verbleibt. Hierbei ergeben sich zwei Probleme: Man kommt zum Vernähen schlechter an die innenliegenden Fadenenden (Anfangsfaden oder z. B. bei Farbwech-

seln) heran, und das Stopfen von viel Watte durch ein kleines Loch wird beschwerlich.

Um die Form gut ausstopfen zu können, sollte man frühzeitig im Arbeitsprozess die (Anfangs-)Fäden vernähen (besonders bei kleineren Teilen, wie Armen oder Beinen, die nach oben hin lang und eng werden!) und immer wieder einen Teil an Füllwatte hineinstopfen, so dass man am Ende nur noch einen kleinen Teil nachzustopfen braucht. Siehe Abb. 8 (Anfangsfaden vernähen). Wird das Teil vollständig verschlossen, vor dem Schließen der Naht die restliche Watte hineinstopfen, dann zusammennähen. Für das Zusammennähen beendet man die Arbeit mit einer Kettmasche in die nächste Masche, schneidet den Faden etwas länger ab (ca. 15 cm), zieht den Faden durch die Schlinge und zieht diese Sicherungsmasche fest. Dann mit einer Nadel den

Faden rundherum durch die Abmaschglieder der Maschen der letzten Runde fädeln und zusammenziehen, so dass keine Öffnung mehr verbleibt. Den Faden fest vernähen.

Einige Teile (wie z. B. Kopf oder Körper) bleiben z.T. auch oben offen. Diese Teile werden so gestopft, dass die Watte nicht oben herausquillt, die Form oben aber auch nicht einsinkt. Die Watte sollte (so gut wie möglich) gerade oben mit der Kante abschließen. Den Endfaden so sichern, wie oben beschrieben, eventuell noch länger lassen, um damit z. B. den Kopf oder den Körper gleich anzunähen.

Zum Thema »Verwendete Techniken, Zusammennähen, Farbe und Form, Maschenprobe und Größe« gibt es ab Seite 122 weitere Infos.



Der Kuschelzoo-Baukasten

Was haben Pinguin und Bär gemeinsam? Den Kopf! Auf den folgenden Seiten finden sich die Anleitungen zu Kopf- und Körperformen, Armen, Beinen und Ohren, die in verschiedenen Kombinationen zu den unterschiedlichsten Tieren zusammenwachsen. Gehäkelt wird nach der Amigurumi-Technik (siehe Seite 5).





Da rollen die Köpfe

Kopf A

Leopard – Seite 33 / Affe – Seite 31

Anleitung

27 Spiralrunden.

Mit einem FR beginnen.

1. Runde: 8 fM in den FR.
2. Runde: 8x jede M verdoppeln (= 16 M).
3. Runde: 8x jede 2. M verdoppeln (= 24 M).
4. Runde: 8x jede 3. M verdoppeln (= 32 M).
5. Runde: 32 fM.
6. Runde: 8x jede 4. M verdoppeln (= 40 M).
7. Runde: 40 fM.
8. Runde: * [2x jede 5. M verdoppeln, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 44 M).
9. Runde: 44 fM.
10. Runde: * [2x jede 6. M verdoppeln, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 48 M).
11. Runde: * [2x jede 7. M verdoppeln, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 52 M).
12. Runde: 52 fM.
13. Runde: * [2x jede 8. M verdoppeln, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 56 M).
- 14.–17. Runde: 56 fM.
18. Runde: * [2x jede 8. und 9. M za, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 52 M).
19. und 20. Runde: 52 fM.
21. Runde: * [2x jede 7. und 8. M za, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 48 M).
22. Runde: * [2x jede 6. und 7. M za, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 44 M).
23. Runde: 44 fM.
24. Runde: * [2x jede 5. und 6. M za, 10 x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 40 M).
25. Runde: 8x jede 4. und 5. M za (= 32 M).

26. Runde: 8x jede 3. und 4. M za (= 24 M).

27. Runde: 8x jede 2. und 3. M za (= 16 M). 1 KM.

Faden 20 cm lang abschneiden, durchziehen. Anfangsfaden vernähen. Kopf mit Füllwatte ausstopfen, offen lassen.

Kopf B

Giraffe – Seite 28 / Drache – Seite 70

Anleitung

42 Spiralrunden.

Mit einem FR beginnen.

1. Runde: 6 fM in den FR.
2. Runde: 6x jede M verdoppeln (= 12 M).
3. Runde: 6x jede 2. M verdoppeln (= 18 M).
4. Runde: 18 fM.
5. Runde: 6x jede 3. M verdoppeln (= 24 M).
6. Runde: 6x jede 4. M verdoppeln (= 30 M).
7. Runde: 6x jede 5. M verdoppeln (= 36 M).
8. und 9. Runde: 36 fM.
10. Runde: 6x jede 6. M verdoppeln (= 42 M).
- 11.–16. Runde: 42 fM.
17. Runde: 6x jede 7. M verdoppeln (= 48 M).
18. Runde: 48 fM.
19. Runde: * [2x jede 8. M verdoppeln, 8x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 52 M).
20. Runde: * [2x jede 9. M verdoppeln, 8x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 56 M).
21. Runde: 56 fM.
22. Runde: * [2x jede 10. M verdoppeln, 8x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 60 M).
- 23.–29. Runde: 60 fM.
30. Runde: * [12x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 13. und 14. M za, 2x je 1 fM in die beiden nächsten M der Vorrdr, 17. und 18. M za, 12x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 56 M).
31. Runde: * [11x je 1 fM in jede M der Vorrdr, 12. und 13. M za, 2x je 1 fM in die beiden nächsten M der Vorrdr, 16. und 17. M za, 11x je 1 fM in jede M der Vorrdr]; ab * 1x wdh (= 52 M).



Hallo, liebe Freunde!



Heute ist ein besonderer Tag! Seine Majestät, König Fritz, der Frosch, hält Hof. Er hat alle seine Freunde eingeladen, um mit ihnen zu spielen, zu toben, Leckereien zu naschen und so richtig viel Spaß zu haben! Eine kunterbunte Truppe hat sich angesagt, und Fritz begrüßt die ersten Ankömmlinge voller Freude.



König Fritz, der Frosch

Küssen? An die Wand werfen?
Fritz macht alles mit, aber ob er sich
dann wirklich in einen ansehnlichen
Prinzen verwandelt, das kann ich nicht
versprechen! Auf jeden Fall sprüht er
vor Charme und hat schon mal seine
Krone und die »goldene« Kugel mit-
gebracht – man kann ja nie wissen.

Schwierigkeitsgrad: ++
Größe: ca. 21 cm



Material:

- Schachenmayr »Catania« (100 % Baumwolle; LL 125 m/50 g)
100 g in Apfel (Fb 205), < 20 g in Sonne (Fb 208)
- Zum Besticken und für die Augen: Reste in Natur (Fb 105),
Schwarz (Fb 110)
- Häkelnadel 3,0 mm
- Füllwatte
- Sticknadel

Anleitung

Kuschelzoo-Baukasten

Kopf	1x nach Anleitung für Kopf F in Apfel arbeiten.
Körper	1x nach Anleitung für Körper E in Apfel arbeiten.
Beine	2x nach Anleitung für Beine F in Apfel arbeiten.
Arme	2x nach Anleitung für Arme F in Apfel arbeiten.

Anleitungen Kuschelzoo-Baukasten:

- Kopf F (Seite 12)
- Körper E (Seite 15)
- Arme und Beine F (Seite 19)

Anleitungen auf dieser Seite:

- Augen
- Krone
- Goldene Kugel

Maschenprobe:
Baumwollgarn siehe Seite 124

Hanna Giraffe

»Ein Eis geht immer!« ist das Motto der fröhlich-bunten Hanna. Wenn es im Sommer so richtig heiß ist, dann gönnt sie sich gleich drei Kugeln von ihren Lieblingssorten. Mhm – lecker!

Schwierigkeitsgrad: +++
Größe: ca. 35 cm



Material:

- Schachenmayr »Catania« (100 % Baumwolle; LL 125 m/ 50 g); je 50 g in Malve (Fb 399), Flieder (Fb 226), Orchidee (Fb 222), Erdbeere (Fb 258), Rosa (Fb 246), Azalee (Fb 398), Anis (Fb 245), Apfel (Fb 205), Gelbgrün (Fb 392)
- Zum Besticken: Reste in Taupe (Fb 254), Natur (Fb 105)
- Häkelnadel 3,0 mm
- Füllwatte
- Sticknadel

Anleitungen Kuschelzoo-Baukasten:

- Kopf B (Seite 10)
- Körper B (Seite 13)
- Arme und Beine B – »Hufe« (Seite 16)
- Ohren B (Seite 21)

Anleitungen auf dieser Seite:

- Hörner
- Zunge
- Augenfleck
- Schwanz

EXTRA

*Kühle Erfrischung
Die Anleitung für Hannas leckere
Eistüte gibt es auf Seite 112.*



Maschenprobe:
Baumwollgarn: siehe Seite 124

Affe Toby

Dieses putzige Äffchen ist ein quirliger kleiner Zeitgenosse. Flink turnt es überall herum, erkundet jede Ecke und stibitzt hin und wieder ein sonnig-goldenes Exemplar seiner Leibspeise!



Schwierigkeitsgrad: ++
Größe: ca. 30 cm

Material:

- Schachenmayr »Catania« (100 % Baumwolle; LL 125 m/ 50 g); 100 g in Taupe (Fb 254), 50 g in Leinen (Fb 248)
- Zum Besticken: Reste in Kaffee (Fb 162)
- Häkelnadel 3,0 mm
- Füllwatte
- Sticknadel

Anleitungen Kuschelzoo-Baukasten:

- Kopf A (Seite 10)
- Körper A (Seite 13)
- Arme und Beine C (Seite 17)
- Ohren C (Seite 21)

Maschenprobe:
Baumwollgarn: siehe Seite 124

Anleitungen auf dieser Seite:

- Schnauze/Gesicht
- Schwanz

Anleitung

Kuschelzoo-Baukasten

Kopf	1x nach Anleitung für Kopf A in Taupe arbeiten.
Körper	1x nach Anleitung für Körper A in Taupe arbeiten.
Beine	2x nach Anleitung für Beine C arbeiten. Dabei die 1.–10. Runde in der Farbe Leinen, die 11.–31. Runde in Taupe arbeiten.
Arme	2x nach Anleitung für Arme C arbeiten. Dabei die 1.–9. Runde und die Finger/den Daumen in der Farbe Leinen, die 10.–25. Runde in Taupe arbeiten.
Ohren	2x nach Anleitung für Ohren C in Taupe arbeiten.

Leo, der Schneeleopard

Er ist genauso cool, wie er aussieht. Und natürlich ist er immer mit dabei, wenn sich die Häkelbande zur Party trifft.

Schwierigkeitsgrad: ++
Größe: ca. 28 cm



Material:

- Schachenmayr »Catania« (100 % Baumwolle; LL 125 m/ 50 g); 100 g in Jade (Fb 253), je 50 g in Mint (Fb 385) und Türkis (Fb 397)
- Zum Besticken: Reste in Hellblau (Fb 173), Graphit (Fb 393), Natur (Fb 105), Pfau (Fb 146)
- Häkelnadel 3,0 mm
- Füllwatte
- Sticknadel

Anleitung

Kuschelzoo-Baukasten

Kopf	1x nach Anleitung für Kopf A in Jade arbeiten.
Körper	1x nach Anleitung für Körper A in Jade arbeiten.
Beine	2x nach Anleitung für Beine A in Türkis arbeiten.
Arme	2x nach Anleitung für Arme A in Türkis arbeiten.
Ohren	2x nach Anleitung für Ohren A in Mint arbeiten.

Anleitungen Kuschelzoo-Baukasten:

- Kopf A (Seite 10)
- Körper A (Seite 13)
- Arme und Beine A – »Tatzen« (Seite 15)
- Ohren A (Seite 21)

Anleitungen auf dieser Seite:

- Schnauze
- Schwanz

Maschenprobe:
Baumwollgarn: siehe Seite 124

Elefantendame Emma

Emma ist nun wirklich nicht zu übersehen! Mit ihrer stattlichen Größe überragt sie die anderen, und ihre fröhlich-bunten Farben verbreiten gleich gute Laune. Mit ihrem freundlichen und gemütlichen Wesen ist sie auf jeder Party gern gesehen.



Schwierigkeitsgrad: ++
Größe: ca. 35 cm hoch, 42 cm lang

Material:

- Schachenmayr »Boston« (70 % Polyacryl, 30 % Schurwolle; LL 55 m/50 g) je 100 g in Koralle (Fb 133), Lachs (Fb 135), Pink (Fb 35), Violett (Fb 49), Lavendel (Fb 47), 50 g in Feuer (Fb 30)
- Reste zum Besticken: in Schwarz (Fb 99)
- Häkelnadel 6,0 mm
- Füllwatte
- Sticknadel

Anleitung

Beine/Körper

Für den Körper werden zuerst die 4 Beine einzeln gehäkelt. Im nächsten Schritt wird der Körper über die 4 Beine gehäkelt.

Farbfolge siehe Tabelle auf Seite 34.

In Lachs mit einem FR beginnen.

1. Runde: 7 fM in den FR.

2. Runde: 7x jede M verdoppeln (= 14 M).

Anleitungen auf dieser Seite:

- Beine
- Körper
- Kopf
- Ohren
- Schwanz

Maschenprobe:
Mischgarn siehe Seite 124

3. Runde: 7x jede 2. M verdoppeln (= 21 M).

4. Runde: 7x jede 3. M verdoppeln (= 28 M).

5. Runde: 28 fM.

6. Runde: In das hiMgl 28 fM arb.

7.–14. Runde: 28 fM. 1 KM.

Anfangs- und Endfaden vernähen.

3 Beine in dieser Weise arbeiten. Beim 4. Bein in der 14. Rd nur 24 fM häkeln, nicht abketten.